

Die Herausforderungen in der aktuellen Situation in Palästina Ansichten und Vorschläge eines Buchautors und Filmregisseurs

Einladung zu einem Vortrag mit anschließender Diskussion

am: Mittwoch, den 12. März 2025
um: 19.30 Uhr
im: Haus der Wissenschaft (Olberssaal)
in der: Sandstraße 4/5, 28195 Bremen

Iyad Aburok



Iyad Aburok berichtet über die Erfahrungen, die er zum Entstehen seiner Filme und Bücher gemacht hat. Er dokumentiert auch aus eigenem Erleben faktenbasiert das jahrzehntelange konkrete Leiden der palästinensischen Bevölkerung, insbesondere der Kinder. Er wird seinen eindrucksvollen Film „Children`s Cries“ (Die Schreie der Kinder) zeigen.

Sein Film „Children`s Cries“ ist ein prägnantes Werk, das mit einer realistischen und geteilten Darstellung Licht in ein dunkles Kapitel bringt. Es zeigt das andauernde Leiden des Palästinensischen Volkes von der Nakba im Jahr 1948 bis zum heutigen Tag. Der Film zeigt die Massaker und kriminellen Handlungen an Kindern und Zivilisten in den palästinensischen Gebieten in Gaza und der Westbank.

Der Vortrag wird auf Arabisch gehalten und simultan übersetzt.

Iyad Aburok ist ein norwegisch-palästinensischer Filmregisseur und Autor. Er hat einen Bachelor of Science in Regie und Schauspiel. Er leitet die Firma Rok Art Production und hat Dokumentarfilme gedreht, die den menschlichen Aspekt politischer Themen beleuchten, wie „Still Alive“ über palästinensische Gefangene und „Death Boats“ über illegale Einwanderung. Er ist auch Romanautor und hat das Buch „The Norwegian Oracle“ geschrieben.

Veranstaltet von der Deutsch-Palästinensische Gesellschaft Bremen e.V. und der Palästinensische Gemeinde in Bremen und Umgebung e.V.
(ViSdP.: Dr. Detlef Griesche), dr.griesche@gmx.de Wir freuen uns über eine Spende auf: DPG; IBAN DE48 2505 0000 1012 5540 03.
Wir senden absetzbare Spendenquittungen ab 20 Euro zu (bitte Adressenangabe !)

Zu dieser Veranstaltung ist eine Anmeldung erforderlich, entweder bei Dr. Griesche, (dr.griesche@gmx.de) oder Marlies Hundt (marlieshundt@web.de) oder auf der Instagram-Seite der Palästinensischen Gemeinde Bremen und Umland e.V.